

**DEPARTEMENT
GESUNDHEIT UND SOZIALES**

Abteilung Gesundheit

Kantonsärztlicher Dienst

Merkblatt

Krätze (Scabies)

Krätze ist eine ansteckende Hauterkrankung, die durch Milben verursacht wird. Die Infektion geschieht meist durch engen Hautkontakt mit Erkrankten.

Symptome wie Juckreiz und Hautveränderungen können je nach Infektion unterschiedlich stark auftreten. In der Regel heilt die Infektion folgenlos aus.

Erreger und Ansteckung

Die Ansteckung erfolgt über den direkten Hautkontakt zwischen zwei Menschen. Dieser muss für eine Übertragung der Milben zwischen fünf und zehn Minuten dauern, da sich die Milben langsam bewegen. Kurze Berührungen wie Händeschütteln und Umarmen stellen also kein Risiko für eine Übertragung von gewöhnlichen Krätzmilben dar. Eine Ansteckungsgefahr besteht vor allem in der Familie, der engen Verwandtschaft und in Wohngemeinschaften. Eine hoch ansteckende Form der Krätze ist die *Scabies crustosa* (Borkenkrätze), bei der sich Tausende bis Millionen von Milben auf den befallenen Hautpartien befinden. Hier reicht bereits ein kurzer Hautkontakt um sich zu infizieren.

Krankheitsanzeichen und Verlauf

Bei einem Krätzmilbenbefall beginnt die Haut zwei bis fünf Wochen nach Ansteckung stark zu jucken, vor allem nachts. Bevorzugt werden Ellenbogen, Achseln, Zwischenfingerräume, Handgelenke, Genitalbereich und Leisten befallen. Bei Kleinkindern und Säuglingen können auch Kopf und Gesicht betroffen sein. Häufig sind Bläschen und Pusteln an den befallenen Körperstellen zu erkennen. Bei *Scabies crustosa* kann der typische Juckreiz geringer sein oder sogar komplett ausfallen. Beide Arten von Krätze verlaufen in der Regel harmlos und heilen aus.

Diagnose und Behandlung

Zur Behandlung wird von der Ärztin/dem Arzt eine rezeptpflichtige Crème in Kombination mit einer oral medikamentösen Behandlung (Tabletten) verschrieben. Die Kombinationstherapie soll nach 7 bis 10 Tagen wiederholt werden.

Die orale Standardtherapie ist kontraindiziert bei Schwangeren und Stillenden. Infizierte Gegenstände sollten bei 60°C gewaschen werden oder mehrere Tage luftdicht verpackt gelagert werden, so dass die Milben absterben.

Vorbeugung und Massnahmen

Schulbesuch: Kinder können gemäss dem Entscheid der behandelnden Ärztin/des behandelnden Arztes aber frühestens 24 Stunden nach Behandlungsbeginn zurück in die Schule, den Kindergarten oder die Kindertagesstätten gehen. Bei Häufungen (zwei oder mehr) von Fällen ist ein Schulbesuch erst 24 Stunden nach Behandlungsende möglich. Dies bedeutet einen Ausschluss von 8 bis 11 Tagen.

Vorgehen bei Kontaktpersonen

Kontaktpersonen von Betroffenen sollten zeitgleich mit der Crème sowie oral medikamentös (Tabletten) behandelt werden, auch wenn noch keine Symptome aufgetreten sind. Als Kontaktpersonen gelten Personen, die:

- Im gleichen Haushalt wohnen und/oder ein gemeinsames Bett teilen
- Kinder und Erwachsene, die über Stunden engen Kontakt haben (zum Beispiel spielende Kinder)
- *Scabies crustosa*: Personen, die kurzen Haut-zu-Haut-Kontakt mit der erkrankten Person hatten

Intensiver Körperkontakt mit Erkrankten sollte vermieden werden. Bei Kontakt sind enganliegende und lange Kleidung sowie Einweghandschuhe zum Schutz vor einer Infektion empfohlen.



Abbildung 1: Klinische Bilder der Krätze

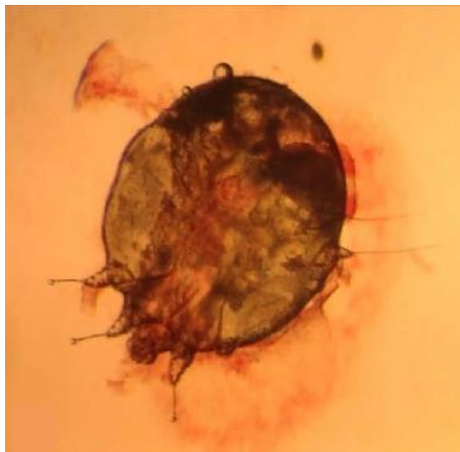


Abbildung 2: Mikroskopische Aufnahme einer Scabies-Milbe